

VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl, Hauptstelle Dinkelsbühl

Baubeschreibung

Bezeichnung des Vorhabens:

Umbau und Modernisierung der VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG,
Hauptstelle Dinkelsbühl – Abbruch 2. OG und Dachgeschoss

ENERGETISCHE SANIERUNG im KfW 55 Standard auf Basis gesamtheitlicher Nachhaltigkeit

- *Zeitgemäße Technologien (z.B. Energiegewinnung über Luft-Wärmepumpe)*
- *Kosteneinsparungen Folgekosten (Heiz-/Kühlkosten, Stromkosten)*
- *Vollwärmeschutz Steinwollämmstoff 22 cm*
- *Erdgeschoss mit vorgehängter hinterlüfteter Fassade. Fassadenplatten aus Faserzement*
- *Fenster gemäß KfW 55 inkl. Schallschutz und in die Fassade integrierter Sonnenschutz*
- *Photovoltaik-Elemente auf Flachdach*
- *Revisionierbare Mineralklimadecke (Heizen/ Kühlen)*
- *Nachhaltige in Deutschland gefertigte Möblierung*
- *Teppichboden Fliesenbelag Cradle to Cradle zertifiziert*

Aussenbereich:

Die Tiefgaragenzufahrt auf der Süd-Ostseite des Gebäudes wird zurückgebaut und auf Geländeneiveau geschlossen. Diese Fläche wird für Fahrrad- und Kraftfahrzeug-Stellplätze genutzt.

Auf der Süd-Westseite entsteht ein vorgesetzter Aufzugsschacht mit Zugang von außen und Anbindung an das Untergeschoss sowie das EG, 1.OG und 2.OG. Die Zuwegung zum Gebäude wird über einen Aufzugsvorraum im UG, eine Terrasse im EG und Balkon in den Obergeschossen ermöglicht.

Nach Vorgabe des Brandschutzkonzeptes wird aus dem Treppenhaus an der Nord-Westseite eine Fluchtwegtür mit Zugang an eine Freifläche bzw. einen Lichthof in die neue Fassade integriert.

Untergeschoss:

Im UG befinden sich Bank-/ und Kundentresor, IT-Büroraum, Lagerräume und zwei WC-Kerne. Zwischen den Sanitärbereichen werden 2 neue Duschräume erstellt.

Der Hausanschlussraum für Gas, Wasser und Elektro befinden sich ebenfalls im UG.

Die neuen Wärmepumpen werden in der Technikzentrale oberhalb des 2. Obergeschoss untergebracht.

Erdgeschoss:

Im EG sind bisher keine Sanitäreanlagen vorhanden. Anstelle des bisherigen IT-Technikraumes entstehen zwei Toiletten, davon ein barrierefreies WC.

Die Galerie zwischen EG und 1.OG wird geschlossen, um eine größere Nutzfläche im Open-Space-Bereich zu erhalten.

1.OG

Im 1.OG entstehen Open-Space-Arbeitsplätze, Büro- und Besprechungsräume, Multifunktionelle Vortragsräume. Hier wird ebenfalls die Decke der Galerie geschlossen.

2.OG

Im 2.OG entstehen ebenfalls Open-Space-Arbeitsplätze, Büro- und Besprechungsräume, Multifunktionelle Vortragsräume. Hier wird ebenfalls die Decke der Galerie geschlossen.

DG

Im Dachgeschoss wird die neue Technikzentrale für Heizung, Lüftung und Klimatisierung installiert.